

# DER MONAT

EVANGELISCH IN UND UM INGOLSTADT



APRIL / MAI 2024

**500 JAHRE  
GESANGBUCH**

Seite 3-4

**EINFACH  
HEIRATEN**

Seite 7

**BILDUNGS-  
REISEN**

Seite 6 / 12

**NEUER PFARRER  
IN ST. LUKAS**

Seite 15

### LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,



Dekanin Gabriele Schwarz

in diesem Jahr wird der 500. Geburtstag des evangelischen Gesangbuchs gefeiert. Er hängt eng mit der Reformation zusammen; denn bis zur Reformation sangen die Gemeinden während des Gottesdienstes keine geistlichen Lieder in der Volkssprache. Um 1523/24 fasste Martin Luther den Entschluss, deutsche geistliche Lieder zu schaffen, „damit das Wort Gottes auch durch den Gesang unter den Leuten bleibt“. Zuerst hatten nur wohlhabende städtische Bürger ein Gesangbuch, während die Ärmere die Lieder auswendig lernten. Doch mit der Schulbildung wuchs die Nachfrage, sodass im 19. Jahrhundert fast jede Familie ein Gesangbuch besaß. Schon damals war es nicht nur ein Liederheft, sondern ein Glaubenszeugnis für alle Tage, Jahreszeiten und Feste, Leben und Tod.

Seine Blütezeit erlebte das Gesangbuch in der Barockzeit. Der Dichter Paul Gerhardt spendete mit Liedern wie „Befieh du deine Wege“ oder „Geh aus, mein Herz“ Trost und Hoffnung im Dreißigjährigen Krieg.

Mit dem Bonhoeffer-Lied „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ hat sich diese Tradition bis in unsere Zeit fortgesetzt. In fünf Jahrhunderten entstanden – bedingt durch die deutsche Kleinstaaterei – zwischen 7000 und 8000 evangelische Gesangbuch-Ausgaben; eine erste nationale Ausgabe erschien nach dem Zweiten Weltkrieg.

Nachdem die derzeit aktuelle Ausgabe inzwischen auch schon wieder 30 Jahre alt ist, haben die Arbeiten für eine Revision begonnen.

Bis heute ist das evangelische Gesangbuch nicht nur ein Liederheft. Es begleitet die Gläubigen ebenso durch das Jahr wie auch durch die verschiedenen Zeiten des Lebens mit seinen fröhlichen und traurigen Ereignissen, durch Zuversicht und Zweifel. Es ist, wie schon der Untertitel sagt:

Für **Gottesdienst, Gebet, Glaube, Leben.**

Ihre Dekanin Gabriele Schwarz

### KIRCHGELDBRIEFE

Im Mai bekommen evangelische Gemeindeglieder Post von ihrer Kirchengemeinde, in der sie um das Kirchgeld bitten. Anders als in anderen Bundesländern gibt es in Bayern zwei Arten von Kirchensteuer:

Die eigentliche Kirchensteuer, die vom Lohn abgezogen wird (und die geringer ist als in anderen Bundesländern) und das

Kirchgeld, um das im Kirchgeldbrief gebeten wird. Während die Kirchensteuereinnahmen zentral verwaltet werden und den Gemeinden indirekt zugutekommen (wie zum Beispiel durch die Lohnkosten der Angestellten und Pfarrer), steht das Kirchgeld ausschließlich der eigenen Kirchengemeinde zur Verfügung. Im Kirchgeldbrief erfahren Sie, wofür

Ihre Kirchengemeinde in diesem Jahr das Kirchgeld braucht und verwenden wird. Die Höhe des Kirchgeld bemisst sich dabei an Ihren Einkommensverhältnissen. Ihre Kirchengemeinde und Ihre Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern danken Ihnen sehr herzlich dafür, dass Sie unsere Arbeit mit Kirchgeld und Kirchensteuer unterstützen!

### EINE LANGE GESCHICHTE MIT TRADITION

Viele haben ihr erstes zur Konfirmation bekommen. Andere besitzen keines, denn man kriegt ja eins, wenn man es braucht. Jüngere interessieren sich selten dafür, aber Alten waren sie oft ein Helfer in der Not: Das Gesangbuch.

Die Geschichte des Gesangbuches beginnt mit der Reformation. Tatsächlich ist es eine Erfindung des Protestantismus. Denn Jahrhunderte zuvor war der Gemeindegesang in den Kirchen quasi ausgefallen: die ersten Christen in der Jerusalemer Ur-Gemeinde waren zwar noch sangesfreudig, so wie sie es aus den Synagogengottesdiensten kannten. Forscher gehen davon aus, dass sich einige Liedtexte aus alter Zeit sogar im Neuen Testament verstecken. Der so genannte "Philipper-Hymnus" (Philippbrief 2,6-11) könnte so ein Text sein. Aber im Laufe der ersten Jahrhunderte wurde der Gesang in den Gottesdiensten immer stärker von den Priestern übernommen. Der Gemeinde konnte lediglich im Rahmen von liturgischen Gesängen auf das antworten, was der Priester oder die "Schola", der Chor, vorgetragen hatten. Erst die Reformation Anfang des 16. Jahrhunderts änderte daran wieder etwas.

„Nun freut euch, lieben Christengmein“ gilt als eines der ältesten protestantischen Kirchenlieder. Entstanden 1523, gedichtet und komponiert von Martin Luther, gedruckt und veröffentlicht erstmals 1524 im Erfurter Enchiridion. Das gilt als erstes Lutherisches Liedbuch überhaupt und ist eines der ältesten deutschsprachigen Gesangbücher.

Ohne Lieder hätten sich Martin Luthers reformatorische Gedanken nicht so unter den Leuten verbreiten lassen, und manche konfessionelle Ausprägung und damit die Vielfalt unserer Gottesdienste würde es ohne Lieder und Musik nicht geben.

Viele Lieder aus den Sammlungen des 16. Jahrhunderts finden sich bis heute im Evangelischen Gesangbuch und prägen die evangelische Frömmigkeit.

Dies gilt auch für die Liedersammlungen des 17. Jahrhunderts, die die Werke von Johann Crüger und Paul Gerhardt beinhalten.  
K. Kuhn

### FÜR ALLE FÄLLE

Oft ein wenig unbeachtet bietet gerade der dritte Teil des Evangelischen Gesangbuches - der Textteil - eine Menge Inhalte, die für das Leben hilfreich sein können: Neben einer Einführung in die zentralen Bekenntnisse und Texte unserer evangelischen Kirche (ab EG 903) wie dem kleinen Katechismus Dr. Martin Luthers oder der Barmer Erklärung finden sich rund um unterschiedliche Lebensereignisse und Situationen Gebete, Tipps und Hinweise. Dabei soll "der christliche Glaube [...] nicht ein Lebensbereich unter vielen sein, sondern alle Bereiche durchdringen - so wie der Sauerteig beim Brotbacken das ganze durchdringt und dem Brot seinen Geschmack gibt." (S.1466, EG).

Lebensnah und manchmal vielleicht überraschend alltäglich zeigt sich das Gesangbuch mit seinen Impulsen und Hilfestellungen. Die Themen sind vielfältig: Alleine sein, die Betrachtung von Freundschaft und Partnerschaft, aber auch Krankheit, Sorgen in der Arbeit oder der Wunsch nach Frieden. Auch in den anderen Teilen finden sich immer wieder Zwischentexte, die zum Nachdenken oder Schmunzeln anregen.



Für die persönliche Meditation und das Gebet sind unterschiedliche Formen beschrieben und ermuntern dazu, die Seine zu finden. Denn das Gebet und der Blick hin zu Gott haben zwar im Gottesdienst ihren festen Platz, sind aber an sich orts- und zeitungebunden. Nach dem Inhaltsverzeichnis ganz vorne im Gesangbuch gibt es zwei unterschiedliche Verzeichnisse, die ein schnelles Zurechtfinden ermöglichen: Unter der Rubrik "Antwort finden" und dem Stichwortverzeichnis werden passende Lieder und Texte aufgelistet.

Übrigens: Dass die Inhalte des Gesangbuches üblicherweise mit Nummern und nicht etwa mit Seitenzahlen angegeben werden, hat einen einfachen Grund. Das Gesangbuch gibt es in unterschiedlichen Größen und Ausführungen, so dass die Seitenzahlen variieren - die Zuordnung zu den Nummern ermöglicht so eine genaue Angabe der gewünschten Stelle.

Darüber hinaus kann es sich lohnen, einmal ein wenig blättern und zu stöbern: Vielleicht werden Sie überrascht sein.

Schäfer

## EIN LEBENSBEGLEITER

Gewiss: Es hat deutlich mehr Jahre auf dem Buckel als jene Jugendlichen, die wir in den nächsten Wochen im Dekanat konfirmieren werden. Schon 1994 ist es erschienen und schon seit Längerem wird an seinem Nachfolger gearbeitet. Nichtsdestotrotz: Es bleibt weiterhin aktuell. Nicht allein, weil es reich ist an Schätzen: Lieder und Texte, die teils über Jahrhunderte hinweg Christen geprägt und getröstet haben, ermutigt und gestärkt. Sondern auch, weil es ein Lebensbegleiter ist.

Betrachtet man den Aufbau des EG, so fällt rasch auf: Das ist viel mehr als ein Nachschlagewerk oder eine Sammlung, aus der man sich bald dieses, bald jenes herauszieht. Sondern es stellt sich zur Verfügung, Menschen in ihrem Leben zu begleiten: buchstäblich von der Wiege bis zur Bahre. Grundsätzlich ist das EG dreigeteilt, leicht erkennbar an der Farbdifferenzierung: im gelben Hauptteil sind Lieder zu finden, aufgeschlüsselt nach Stamm- und Regionalteil. Der erste ist im ganzen EG-Gebiet gleich, der zweite nimmt auf regionale Besonderheiten Rücksicht.

„Steinalte“ Choräle finden sich im EG neben (vergleichsweise) modernen Liedern, etwa EG 571 („Nun segne und behüte uns“) aus den späten 1980er Jahren. Rund zwei Drittel des Gesamtbuchs füllt dieser Liedteil, der wiederum untergliedert ist. So gibt es etwa eine Sektion zum Kirchenjahr, die vom Advent am Anfang bis zum Ende des Kirchenjahres reicht.

Der zweite Abschnitt (lila) befasst sich mit dem Gottesdienst. Dabei geht es um seinen Aufbau und verschiedene Spielformen. Auch Anleitungen für Andachten finden sich hier.

Im dritten Teil (grün) wiederum ist für alle Stufen des Lebens etwas Konkretes angeboten: Gebete von Eltern für ihre Kinder, vor der Geburt oder vor dem Schulanfang. Auch für die Begleitung Sterbender und den Umgang mit der eigenen Trauer nach ihrem Tod gibt es Hilfreiches.

Damit lässt sich festhalten: Das EG bietet als Lebensbegleiter trotz seines fortgeschrittenen Alters sehr Vieles, was für Menschen in jeder Lebensphase wertvoll und richtungweisend sein kann. Lassen Sie uns diesen Schatz noch weiter heben, als einzelne Christen und als Gemeinden!

Dr. Kühn

Wie ein großer Berg, so steht er vor mir.  
Werde ich schaffen, was mich erwartet?  
Reicht meine Kraft für das, was kommt?  
Begleite mich, Gott, in diesen Tag.  
Mache mir Mut zum ersten Schritt. Amen.  
**EG 841**

Herr, uns hast du jeden Tag satt gemacht. -  
Mach uns erfinderisch, denen zu helfen,  
die täglich hungrig vom Tisch aufstehen  
müssen. Amen.  
**EG 842**

Gott, nur mühsam kann ich mir Gehör  
verschaffen auf der Bühne meines Lebens.  
Ich bringe dir nur eine einzige Platte,  
bespielt mit der Musik meiner Arbeit,  
mit Kindergeschrei und Staubsaugergeräusch,  
mit Flötenkessel und Waschmaschine,  
mit Haartrockner und Grasmäher, mit  
Schluchzen und Schreibmaschine.  
Hörst du meine Stimme heraus in diesem  
Gewirr, auch dann noch, wenn sie müde ist,  
einschläft beim Beten, Herr.  
**EG 843**



## GOTTESDIENSTE UNTER FREIEM HIMMEL AN HIMMELFAHRT

Unter freiem Himmel im Schatten der Bäume: In der Zeit zwischen Ostern und Pfingsten werden traditionell in vielen Kirchengemeinden Gottesdienste draußen angeboten. Ein Anlass hierfür ist Himmelfahrt am 09.05. Dieser Feiertag erinnert an den Abschied Jesu von seinen Jüngern 40 Tage nach seiner Auferstehung. Er kehrt zurück zu Gott. Seit dieser Zeit ist für Christen der Himmel dort, wo Jesus Christus ist.

Im kleinen Garten der Thomaskita unter dem großen Apfelbaum feiert die Kirchengemeinde **Friedrichshofen** um 10.00 Uhr ihren Gottesdienst. Gerne sind in diesem Gottesdienst Taufen möglich. Kinder dürfen im Garten der Kita spielen und auf dem Trampolin hüpfen.

In **St. Matthäus** gibt es nach dem Gottesdienst um 10:00 Uhr ein Weißwurstfrühstück im Innenhof.



In **St. Markus** findet der Gottesdienst ökumenisch zusammen mit der Pfarrgemeinde St. Anton um 10 Uhr im „Park am Schwarzen Weg“ statt.

In **St. Johannes** wird auf dem Schulgelände Stammham um 11.00 Uhr Gottesdienst gefeiert. Der Posaunenchor und Schulkinder aus Stammham gestalten den Gottesdienst musikalisch.

## TERMINE / BESONDERE GOTTESDIENSTE

### PILGERAUSFLUG NACH NEUBURG

**ST.MARKUS.** Ostermontag einmal ganz anders erleben - als Emmausgang von Ingolstadt nach Neuburg: Hierzu ergeht herzliche Einladung zu einem inspirierenden Weg, bei dem Sie Jesus vielleicht ganz neu begegnen werden. Wie die Jünger in der Ostergeschichte von Lukas wollen wir uns gemeinsam frühmorgens am Ostermontag aufmachen und uns auf den historischen Treidelpfad - der entlang der Donau verläuft - begeben. Alles Weitere wird nicht verraten.

Voraussetzung für die Teilnahme ist, ca. 20 km ohne körperliche Beschwerden gehen zu können. Die Strecke ist einfach und steigungsfrei. An Ausrüstung braucht es nicht viel: leichte Wanderschuhe, Rucksack, Regenbekleidung, Wasser und eine kleine Brotzeit. Nach Ankunft in Neuburg besteht die Möglichkeit zu einem gemütlichen Beisammensein. Die Rückfahrt erfolgt mit der Deutschen Bahn in eigener Verantwortung. Der Start ist um 8:00 Uhr an der Markuskirche. Die Wanderung wird von Ingrid Petermeier, Prädikantin und qualifizierte Pilgerbegleiterin geleitet. Um Anmeldung wird gebeten unter [ingrid.petermeier@elkb.de](mailto:ingrid.petermeier@elkb.de)

### MATTHÄUS UM ELF: DIE TUBA

**ST.MATTHÄUS.** Einmal im Jahr feiert Matthäus um Elf das Instrument des Jahres. Im Jahr 2024 ist es die Tuba. Sie ist das tiefste Blechblasinstrument und sorgt im Orchester für das sonore Fundament. Gerade in Brassbands, Volksmusik und Dixieland ist sie nicht wegzudenken. Hans Rottler wird seiner Tuba die tiefen Töne entlocken, Kirchenmusikdirektor Oliver Scheffels ihn dabei begleiten am 14. April um 11 Uhr in St. Matthäus.

### GOTTESDIENST ZUM 250. GEBURTSTAG VON CASPAR DAVID FRIEDRICH

**ST.MATTHÄUS.** Inspiriert vom historischen Epochenporträt "Zauber der Stille" von Florian Illies nähert sich dieser Gottesdienst dem Maler Caspar David Friedrich (1774-1840). Friedrich steht wie kein anderer Maler für die Epoche der Romantik. Seine Werke sind Ikonen einer Zeit größter gesellschaftlicher Umbrüche. Die einen finden sie zu melancholisch, andere genießen den Zauber der Stille, der von ihnen ausgeht. Der Gottesdienst lüftet einige Rätsel zu ausgewählten Bildern Friedrichs und findet am 21.04. um 11:00 Uhr in der Matthäuskirche statt.

### GOSPELGOTTESDIENST

**FRIEDRICHSHOFEN.** „Wer singt, betet doppelt“! In diesem Sinne lädt der Gospel-Sunshine-Chor aus Friedrichshofen am Sonntag, 21. April 2024, um 10:00 Uhr zu einem Konzertgottesdienst in die Thomaskirche ein. Bekannte und neue Stücke wollen Gott loben und die Herzen der Zuhörer erfreuen. Die Predigt übernimmt Pfarrer Dr. Weitnauer.



# VERANSTALTUNGEN

---

## SPEZIAL-GOTTESDIENST IN EBENHAUSEN

**BRUNNENREUTH.** Moderne Musik, Mitmachaktionen, kreative Verkündigung und ungewohnte Uhrzeit sind die vier Kriterien, die ein Gottesdienst speziell in der Kirchengemeinde Brunnenreuth erfüllen muss.

Am Sonntag, 21. April um 17 Uhr, findet der nächste Gottesdienst speziell in der Dreieinigkeitskirche Baar-Ebenhausen, Müllerstr. 8, im Rahmen des 60-jährigen Jubiläums statt. Pfarrerin Annette Kuhn nimmt uns mit auf eine Reise in die Welt der Bienen, die für unsere Umwelt so wichtig sind und uns dadurch für unseren Glauben hilfreiche Impulse geben.

## GOTTESDIENST ZUM MUTTERTAG

**ST.MATTHÄUS.** Der traditionelle Muttertags-Gottesdienst der Siebenbürger mit Dekanin Gabriele Schwarz findet am 12. Mai um 15 Uhr in der Matthäuskirche statt.

Diese Tradition gibt es schon seit vielen Jahren. Kinder tragen Gedichte zum Muttertag vor und sind in traditioneller Tracht gekleidet.

Die Musik für den Gottesdienst kommt von unterschiedlichen Siebenbürger Musikgruppen, darunter die Siebenbürger Banater Blaskapelle.

## MATTHÄUS UM ELF: GRUNDGESETZ ST.MATTHÄUS.

Am 23. Mai wird unser Grundgesetz 75 Jahre alt. Es ist das Fundament unseres Zusammenlebens in einem freien und demokratischen Rechtsstaat. Gerade die vergangenen Wochen und Monate haben gezeigt:

Nicht jede und jeder hat Interesse daran, dieses Fundament zu erhalten und anderen ist es so selbstverständlich, dass ihnen entgeht, wie verletzlich unsere Demokratie ist. Matthäus um Elf am 12. Mai um 11 Uhr beschäftigt sich mit dem Jubilar und seiner Bedeutung für unsere Gesellschaft. Die Musik dazu kommt von Karin Schuster an der Zither und Kirchenmusikdirektor Oliver Scheffels an der Orgel.

## PFINGSTEN

Als der „Geburtstag der Kirche“ wird es oft bezeichnet: Am Pfingstfest feiern wir die Kraft Gottes, die sich im biblischen Pfingstwunder zeigt. Jünger, die gerade noch mutlos waren, überkommt eine große Kraft, wie ein Sturmwind. Bewegt vom Heiligen Geist sprechen sie von Jesus Christus, und das Wunder geschieht: Jeder kann sie in seiner eigenen Sprache verstehen. Viele lassen sich taufen: Die Kirche ist geboren.

Die Gottesdienste, die rund um das Pfingstfest in allen Gemeinden gefeiert werden, finden Sie im Gottesdienstplan.

Sie wollen dazu anregen, über unser eigenes Leben nachzudenken. Denn der Geist von Pfingsten will Menschen verbinden und nicht trennen.



## GEMEINDEREISE NACH SIEBENBÜRGEN

Die Kirchengemeinde in Friedrichshofen ist eine bunte Truppe. Zu ihren Mitgliedern gehören auch viele Menschen, die in Siebenbürgen in Rumänien geboren sind. Im weiten Bogen der Karpaten lebte dort über viele Jahrhunderte eine deutsche Minderheit, die sich Sprache und Tradition erhalten hat.

Mächtige Kirchenburgen, prächtige Gebäude und auch einige deutschstämmige Menschen zeugen bis heute von der Kultur der Siebenbürger Sachsen und der anderen deutschen Volksgruppen.

Diese reiche Kultur können Sie bei einer Gemeindereise vom 5. – 14. August nach Siebenbürgen kennenlernen. Freuen Sie sich auf vielfältige Begegnungen. Die Flugreise beginnt in Bukarest und führt über Kronstadt, Schäßburg und Mediasch bis nach Hermannstadt. Organisiert wird die Reise durch den Reiseveranstalter Dr. Augustin Studienreisen. Ihre Reiseleiter sind Pfr. in Scherle-Schobel und Prof. Dr. Scherle.

Informationen und Anmeldeformulare gibt es im Pfarramt Friedrichshofen. Anmeldeabschluss ist der 15. Mai.



## EINFACH HEIRATEN

Eure Liebe feiern: Festlich, fröhlich und mit Gottes Segen heiraten. Stressfrei ohne großes Tamtam. Ihr steht im Mittelpunkt, begleitet von Menschen, die ihr mitbringt. Dazu laden wir an diesem unvergesslichen Datum, dem 24.04.24 in gleich zwei Kirchen ein: in die Matthäuskirche Ingolstadt und in die Jesuskirche Vohburg.

Vielleicht habt ihr eure kirchliche Hochzeit aus verschiedenen Gründen immer wieder aufschieben müssen. Jetzt habt ihr die Gelegenheit dazu – völlig unkompliziert! Ihr könnt euch vorher immer zur vollen Stunde an diesem Tag anmelden oder einfach spontan vorbeikommen.

In einem kurzen Gespräch erzählt ihr von euch selbst, was eure Liebe ausmacht. Ihr sucht euch ein Bibelwort als Trauspruch aus und wählt eure Musik. Dann geht es los mit der kleinen Hochzeitsfeier, in der ihr ganz persönlich im Mittelpunkt steht. Gott schenkt euch seinen Segen für eure Liebe und Ehe. Für Blumenschmuck, Musik und festliches Ambiente ist gesorgt.

Natürlich könnt ihr danach bei uns gleich auf eure Liebe anstoßen.

Nötig sind nur die Ausweise und, falls vorhanden, die standesamtliche Traurkunde. Eine oder einer von euch sollte evangelisch sein, dann können wir eure kirchliche Trauung in die Kirchenbücher eintragen. Wenn ihr einfach so einen Segen wünscht, weil er für euch als Paar wichtig ist oder ihr nicht evangelisch seid, freuen wir uns auch.

## ABSEITS UND DOCH MITTENDRIN

**Baar-Ebenhausen.** Vor 60 Jahren, am 7. Mai 1964, wurde in Ebenhausen-Werk die Dreieinigkeitskirche eingeweiht - nach nur einem Jahr Bauzeit. Architekt war Theodor Steinhauser. Das Altarbild „Die allgemeine Auferstehung“ schuf Rudolf Büder. Die Gesamtkosten betragen 273.000 DM.

Während des 2. Weltkriegs war der damalige Betsaal bei einem Luftangriff zerstört worden.

Um den Standort gab es damals viele Diskussionen, denn die Dreieinigkeitskirche liegt nicht gerade zentral, obwohl es ursprünglich einmal so gedacht war. Andererseits bieten die ruhige Lage und der parkähnliche Garten - insbesondere während der Sommermonate - vielfältige Gelegenheiten für Outdoor-Gottesdienste, Open-Air-Kino, Konzerte, Feste und Feiern.

Im **Jubiläumsjahr 2024** sind viele Veranstaltungen geplant: besondere Gottesdienste, Konzerte und Feiern finden Sie im Jahresprogramm. Höhepunkt bildet das Festwochenende vom 28. - 30. Juni mit Jahresempfang, Festgottesdienst mit Regionalbischof Klaus Stiegler, Party und einem Familienfest am Sonntag. Kommen Sie. Staunen Sie. Feiern Sie mit uns. Abseits. Und doch mittendrin.

Alle Veranstaltungen rund um das Jubiläum finden sich auf der Website der Kirchengemeinde unter [www.brunnenreuth.de](http://www.brunnenreuth.de)



Alle Informationen zu der Aktion, die bayernweit stattfinden, sowie die Terminbuchung finden sich auf der Website [www.ingolstadt-evangelisch.de/einfach-heiraten](http://www.ingolstadt-evangelisch.de/einfach-heiraten)

Die Zeiträume, in denen Ihr einfach spontan für eure Hochzeit vorbeikommen könnt sind:

Matthäuskirche Ingolstadt: 14:00 - 22:00 Uhr  
Jesuskirche Vohburg: 13:00 - 20:00 Uhr

Die Zeremonie dauert insgesamt ungefähr zwanzig Minuten, Eure Gäste können natürlich dabei sein. Bitte denkt dran, dass Ihr ca. 30 Minuten vor dem Termin vor Ort sein solltet, damit es dann auch wirklich Eure Trauung wird. Je nach Andrang kann es zu kleineren Wartezeiten kommen.












































# GOTTESDIENSTE

GD GOTTESDIENST

 MIT ABENDMAHL

 FAMILIENGOTTESDIENST

 GLEICHZEITIG KINDERGOTTESDIENST

		ST. MATTHÄUS		ST. MARKUS		ST. LUKAS		FRIEDRICHS- HOFEN
		MATTHÄUSKIRCHE		MARKUS-KIRCHE	GEMEINDEHAUS AM ANGER	LUKAS-KIRCHE	ST. MICHAEL GROSSMEHRING	THOMASKIRCHE
MÄRZ 2024	KARFREITAG FR 29.	10:00  /Wein G. Schwarz 15:00 Andacht zur Sterbestunde T. Schwarz	15:00 T. Schwarz	9:30  Petermeier 14:30 Andacht zur Sterbestunde Dr. Kühn	11:00  Petermeier	10:15  Dr. Linn	9:00  Dr. Linn	10:00  Scherle-Schobel
	OSTER SONNTAG SO 31.	8:00 Westfriedhof 10:00  /Saft Fest-GD Michaelis		5:30 Osternacht Dr. Kühn 8:00 Südfriedhof Dr. Kühn 9:30  Fest-GD Poirot	11:00  Fest-GD Poirot	10:15  Plack	9:00  Plack	5:30  Osternacht Scherle-Schobel 10:00  Scherle-Schobel
APRIL 2024	OSTER MONTAG MO 01.	10:00  Hanusch-Beuerle anschl. Ostereier- suche Innenhof		10:00  Schwarzer Weg Dr. Kühn/Wagner				10:00  Scherle-Schobel mit Ostereiersuche
	SO 07.	09:30 Michaelis	11:00 Michaelis	9:30  Petermeier	11:00  Petermeier	11:30 Dr. Linn	10:15  Dr. Linn	10:00 Scherle-Schobel
	SO 14.	09:30  G. Schwarz	11:00 Matthäus um 11 G. Schwarz	9:30 Petermeier 18:00 JugendGD Team	11:00  Petermeier	10:15 Michaelis		10:00 Heckel/Marschik
	SO 21.	09:30  /Wein  Michaelis	11:00 zum 250. Ge- burtstag von C.D. Friedrich Michaelis	10:00 Dr. Kühn/Wagner		10:15 Dr. Linn	9:00 Dr. Linn	10:00 Gospelgottes- dienst Dr. Weitnauer
	SO 28.	09:30  Hanusch-Beuerle	11:00 Konfirmanden- vorstellung Hanusch-Beuerle	9:30 Poirot	11:00 Poirot	10:15  Einführung A. Erstling G. Schwarz/ Dr. Linn		10:00 Singgottesdienst Scherle-Schobel
MAI 2024	SO 05.	10:00  /Saft  Hanusch-Beuerle		10:00  Dr. Kühn		11:30 Erstling	10:15  Erstling	10:00  Konfi-Vorstellung Scherle-Schobel
	CHRISTI HIMMELFAHRT DO 09.	10:00 anschl. Weiß- wurstfrühstück Michaelis		10:00  Ökumenisch, Schwarzer Weg Team		10:15 Konfibeichte Dr. Linn		10:00  anschl. Weißwurst- frühstück Scherle-Schobel
	SO 12.	09:30  T. Schwarz	11:00 Matthäus um 11 T. Schwarz 15:00 Muttertags- gottesdienst G. Schwarz	9:30 Poirot	11:00  Poirot	10:15  Dr. Linn		10:00 Scherle-Schobel
	PFINGSTEN SO 19.	10:00  /Wein Hanusch-Beuerle		9:30 Dr. Kühn	11:00 Dr. Kühn	10:15  Erstling	9:00  Erstling	10:00 Schall
	PFINGST- MONTAG MO 20.	10:00 Michaelis						
SO 26.	10:00 Hanusch-Beuerle		9:30  Dr. Kühn	19:30 Dr. Kühn	10:15   Dr. Linn		10:00 Heckel/Marschik	
SONDER GOTTESDIENSTE	<b>BESONDERE GOTTESDIENSTE</b> SA 30.03. 22:00 Matthäuskirche, Osternacht, Hanusch-Beuerle FR 03.05. 18:00 Markuskirche, Beichtgottesdienst (Konfi8), Team FR 03.05. 19:00 Pauluskirche, Beichtgottesdienst, Team SA 04.05. 9:00/10:30/12:30 Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Kösching Konfirmation, Dr. Heinrich SA 05.05. / 11.05. 19:00 St. Johannes, Beichtgottesdienst, Sebald			SA 04.05. 10:00 Markuskirche, Konfirmation, Dr. Kühn FR 10.05. 17:00 Martinskirche, Beichtgottesdienst, Jarasch SA 11.05. 9:00/10:30/14:00 Martinskirche Konfirmation SA 11.05. 10:15 Lukaskirche Konfirmation, Dr. Linn SA 11.05. 10:30 Pauluskirche Konfirmation, Team				

**BITTE BEACHTEN SIE:** Weitere Informationen aus den Ingolstädter Kirchengemeinden finden Sie auf den entsprechenden Homepages der Gemeinden: w



ST. JOHANNES		ST. PAULUS		BRUNNENREUTH			
JOHANNES-KIRCHE	JAKOBUSKIRCHE WETTSTETTEN	PAULUS-KIRCHE	DIETRICH-BONHOEFFER-KIRCHE KÖSCHING	MARTINSKIRCHE INGOLSTADT-SPITALHOF	DREIEINIGKEITS-KIRCHE BAAR-EBENHAUSEN		
14:30  Briante		9:30  Bukovics	11:00  Bukovics	9:30  mit Beichte K. Kuhn 15:00 K. Kuhn	11:00  K. Kuhn	KARFREITAG FR 29.	MÄRZ 2024
6:00  Auferstehungsfeier Sebald 9:30  Briante	11:00  Briante 15:00  Mini-GD mit Osterer- suche Briante	6:00  Osternacht Raidel 9:30  Fest-GD Dr. Heinrich	11:00  Fest-GD Dr. Heinrich	5:30  Osternacht Beginn am Friedhof Jarasch 9:00 Andacht Friedhof 9:30  Fest-GD K. Kuhn	11:00  Fest-GD K. Kuhn	OSTERSONNTAG SO 31.	
	11:00 ökumenischer GD in BeWEGung (am Friedhof) Sebald	11:00 Osterspaziergang für Familien und Erwachsene Raidel & Team		9:30 A. Kuhn		OSTERMONTAG MO 01.	APRIL 2024
9:30  Sebald	11:00  Sebald	9:30  Bukovics	11:00  Bukovics	9:30 Ingenhütt	11:00 Ingenhütt	SO 07.	
9:30 Briante	11:00 Briante	9:30 Dr. Heinrich	11:00  Dr. Heinrich	9:30  Jarasch	11:00 Jarasch	SO 14.	
9:30 Briante	18:00 musikalische Abendandacht Team Beuschel	9:30 Raidel	11:00 MiniGottesdienst Binder/Team	9:30 Baierl 11:00 MiniGottesdienst Johnson / Team	11:00 Baierl	SO 21.	
9:30 Sebald	11:00  Sebald	9:30 Dr. Heinrich	11:00 Dr. Heinrich	9:30  A. Kuhn		SO 28.	
10:00  Briante/Sebald		9:30  Raidel		9:30  A. Kuhn	11:00  A. Kuhn	SO 05.	MAI 2024
9:30  Sebald	11:00  Schulgelände in Stammham Briante		11:00 Dr. Heinrich		11:00 VorstellungsGD Konfis Jarasch / Team	CHRISTI HIMMELFAHRT DO 09.	
10:00  Briante/Sebald			11:00 Dr. Heinrich	9:30 K. Kuhn 11:00 MiniGottesdienst K. Kuhn / Team	10:30 / 14:00  Jarasch	SO 12.	
9:30  Sebald	11:00  Sebald	9:30  Bukovics	11:00  Bukovics	9:30  K. Kuhn	11:00  K. Kuhn	PFINGSTEN SO 19.	SONDER GOTTESDIENSTE
9:30 Sebald			11:00 Dr. Habermann	9:30 N.N.		PFINGSTMONTAG MO 20.	
9:30 Briante	11:00 Briante	9:30 Raidel	11:00 Raidel	9:30  Potengowski		SO 26.	
<b>GOTTESDIENSTE IN DEN SENIORENHEIMEN</b> FR Dietrich-Bonhoeffer-Seniorenzentrum 15:00 Uhr FR Matthäus-Stift 16:15 Uhr DI Danuviushaus: 2.04. und 7.5., 16 Uhr MI Elisa: 10.4. und 15.5., 16 Uhr Di St. Joseph Gerolfing: 16.4., 16 Uhr DO St. Pius: 25.5., 15:30 Uhr FR 17.5. 16 Uhr Herzog Wilhelm Haus, Münchener Straße						FR 26.4. 17:15 Uhr Seniorenwohnen, Märlenbecherstraße DO 16.05. 10:40 Uhr Tagespflege Wettstetten <b>GEDANKEN ZUM TAG AUF RADIO IN</b> (95,4 Mhz) MO bis FR um 5:30 / SA 6:50 / SO 8:59 und immer unter <a href="http://www.kirchraum-ingolstadt.de">www.kirchraum-ingolstadt.de</a> <b>TV INGOLSTADT</b> immer freitags ab ca. 18:25 stündlich	

# ADRESSEN

## DEKANAT

### Evang.-Luth. Dekanat Ingolstadt

Schrannenstr. 7 • 85049 Ingolstadt  
Telefon: 0841/9337-12 • Fax: 0841/9337-37  
E-Mail: dekanat.ingolstadt@elkb.de  
Dekanin Gabriele und Dekan Thomas Schwarz:  
0841/9337-12

## KIRCHENGEMEINDEN

### St. Matthäus

Schrannenstr. 7 • 85049 Ingolstadt  
Telefon: 0841/9337-13 • Fax: 0841/9337-23  
E-Mail: pfarramt.stmatthaeus.in@elkb.de  
Dekanin Gabriele und Dekan Thomas Schwarz:  
0841/9337-12  
Pfarrerinnen Maren Michaelis: 0841/99393219  
Pfarrerinnen Dörte Hanusch-Beuerle: 0176/31318064

### St. Markus

Münchener Str. 36a • 85051 Ingolstadt  
Telefon: 0841/940907 • Fax: 0841/9319983  
Email: pfarramt.stmarkus.in@elkb.de  
Pfarrer Dr. Jonathan Kühn: 0841/931 9985  
Pfarrerinnen Laura Piroto: 01515/07057022

### St. Lukas

Christoph-von-Schmid-Str. 12 • 85055 Ingolstadt  
Telefon: 0841/920512 • Fax: 0841/920616  
E-Mail: pfarramt.stlukas.in@elkb.de  
Pfarrer Andreas Erstling  
Pfarrer Dr. Victor Linn: 08407/3358999

### St. Johannes

Ettinger Str. 47 • 85057 Ingolstadt  
Telefon: 0841/81398 • Fax: 0841/41415  
E-Mail: pfarramt.stjohannes.in@elkb.de  
Pfarrerinnen Eliana Briante: 0841/81398  
Pfarrerinnen Sarah Sebald

### St. Paulus

Theodor-Heuss-Str. 40 • 85055 Ingolstadt  
Telefon: 0841/58585 • Fax: 0841/26064  
E-Mail: pfarramt.stpaulus.in@elkb.de  
Pfarrerinnen Anja Raidel: 0841/58585  
Pfarrer Dr. Oliver Heinrich: 08456/967828  
Diakonin Maythe Binder: 01573/8104321

### Brunnenreuth

Hans-Kuhn-Str. 1 • 85051 Ingolstadt  
Telefon: 08450/7075 • Fax: 08450/1655  
E-Mail: pfarramt.brunnenreuth@elkb.de  
Pfarrerinnen Annette Kuhn und Pfarrer Klaus Kuhn  
Pfarrerinnen Jutta Jarasch: 0170/2305231

### Friedrichshofen

Buchenweg 4 • 85049 Ingolstadt  
Telefon: 0841/81799 • Fax: 0841/82138  
E-Mail: pfarramt.friedrichshofen@elkb.de  
Pfarrerinnen Sonja Scherle-Schobel: 0841/81799  
Pfarrer Stefan Köglmeier: 0841/99360044

## ARBEITSBEREICHE

### Evang.-Luth. Kirchengemeindeamt Ingolstadt

Schrannenstr. 7 • 85049 Ingolstadt  
Telefon: 0841/9337-0 • Fax: 0841/9337-27  
E-Mail: kga-in@elkb.de  
Geschäftsführung Melanie Ehrenstraßer:  
0841/9337-0

### Evangelisches Forum

Schrannenstr. 5 • 85051 Ingolstadt  
Telefon: 0841/9337-12 • Fax: 0841/9337-37  
E-Mail: evang.forum.ingolstadt@elkb.de  
Pfarrer Peter Plack

### Evang. Jugend im Dekanatsbezirk

Schrannenstr. 5 • 85049 Ingolstadt  
Telefon: 0841/93119-48 • Fax: 0841/93119-50  
E-Mail: ej.ingolstadt@elkb.de

### Klinikseelsorge

Klinikum Ingolstadt, Telefon: 0841/880-1010  
evangelische.seelsorge@klinikum-ingolstadt.de  
Pfarrer Horst Schall

### Evangelische Jugendsozialarbeit Ingolstadt e.V.

Permoserstr. 69 • 85057 Ingolstadt  
Telefon: 0841/8856380 • Fax: 0841/88563819  
E-Mail: info@ejsa-ingolstadt.de  
Pfarrerinnen Maren Michaelis: 0841/99393219

### Diakonisches Werk Ingolstadt

Schrannenstr. 5 • 85049 Ingolstadt  
Telefon: 0841/93309-0 • Fax: 0841/93309-25  
E-Mail: info@dw-in.de  
Geschäftsführender Vorstand  
Jürgen Simon Müller: 0841/93309-0

### Öffentlichkeitsarbeit

Schrannenstr. 5 • 85049 Ingolstadt  
Telefon: 0841/9337-67 • Fax: 0841/9337-69  
E-Mail: presse.dekanat-ingolstadt@elkb.de  
Diakon Sebastian Schäfer: 01573/9162730

### Kirchenmusik im Dekanatsbezirk

Schrannenstr. 7 • 85049 Ingolstadt  
Telefon: 0841/9337-20  
E-Mail: kirchenmusik.ingolstadt@elkb.de  
Kirchenmusikdirektor Oliver Scheffels:  
0841/9337-20

## TELEFONSELSORGE

Die Telefonseelsorge ist ein Beratungs- und Seelsorgeangebot der evangelischen und katholischen Kirche.  
Telefon: 0800/110111 und 0800/1110222

## EVANGELISCHE KINDERGÄRTEN

### Evang. Kindergarten St. Markus

Asamstr. 24 • 85053 Ingolstadt  
Telefon: 0841/65212 • Fax: 0841/9315635  
E-Mail: kita.stmarkus@elkb.de

### Evang. Kindergarten St. Lukas

Feldkirchener Str. 91 • 85055 Ingolstadt  
Telefon: 0841/920544  
E-Mail: kita.stlukasingolstadt@elkb.de

### Evang. Kindergarten St. Johannes

Ettinger Str. 47a • 85057 Ingolstadt  
Telefon: 0841/86434  
E-Mail: kiga.stjohannes.in@elkb.de

### Evang. Kindergarten St. Paulus

Theodor-Heuss-Str. 40 • 85055 Ingolstadt  
Telefon: 0841/53409, www.kiga-st-paulus-in.de  
E-Mail: kiga.st-paulus.ingolstadt@elkb.de

### Evang. Kindergarten Spitalhof

Hans-Denck-Str. 22 • 85051 Ingolstadt  
Telefon: 08450/271 • Fax: 08450/928431  
E-Mail: kita.brunnenreuth@elkb.de

### Evang. Thomas-Kindertagesstätte mit Hort

Buchenweg 4 • 85049 Ingolstadt  
Telefon: 0841/9819467 • Fax: 0841/9819576  
E-Mail: Kita.thomas.friedrichshofen@elkb.de

## Kindergärten des Diakonischen Werks:

### Anne-Frank-Integrationskindergarten

Isidor-Stürber-Str. 4 • 85051 Ingolstadt  
Telefon: 0841/8869515 • Fax: 0841/8869516  
E-Mail: anne-frank@dw-in.de

### Sternenhaus Kinderkrippe / Kindergarten

Richard-Wagner-Str. 30 • 85049 Ingolstadt  
Telefon: 0841/9933546  
E-Mail: Sternenhaus@dw-in.de

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Ingolstadt, Dekan Thomas Schwarz, Schrannenstr. 7, 85049 Ingolstadt

**Redaktionsleitung:** Diakon Sebastian Schäfer

**Redaktion:** Dekanin G.Schwarz, Pfrin. M.Michaelis, Pfr. K. Kuhn, Pfrin.S.Scherle-Schobel, Pfrin.A.Raidel, Pfrin.S.Sebald  
Schrannenstr. 7, 85049 Ingolstadt, Tel: 0841-933767, Email: presse.dekanat-ingolstadt@elkb.de

**Layout und Satz:** Diakon Sebastian Schäfer, Referat Öffentlichkeitsarbeit

**Auflage:** 15.000 Stück, erscheint zweimonatlich, Kirchengemeinden stellen Lokalseiten her.

Seite 9: verantwortlich Diakonisches Werk Ingolstadt

**Druck:** KASTNER AG, www.kastner.de

**Redaktionsschluss:** Ausgabe Juni/Juli 2024: 09. Mai 2024

## MUSIK: NICHT WEGZUDENKEN

500 Jahre Evangelisches Gesangbuch – eine willkommene Gelegenheit, um darüber nachzudenken, was Lieder, Gesang und Musik für die Menschen bedeuten, die wir in der Diakonie begleiten und betreuen.

Aus aktuellen wissenschaftlichen Forschungen erfahren wir, dass kaum etwas unseren Körper, unser Gemüt und unser Gehirn stärker anregen als Musik und das Singen.

Kennen wir es nicht alle, das Mitsingen, wenn im Autoradio eine beliebte Melodie läuft, oder das Mitsummen, wenn ein Chor oder Orchester uns vertraute Klänge aufführt?! So haben vor wenigen Jahren schwedische Forscher herausgefunden, dass während des Singens beim Menschen vermehrt Oxytocine, also sogenannte „Kuschelhormone“ ausgeschüttet werden. Singen und Musizieren verbessern somit nachweislich die Stimmung, schaffen Vertrauen untereinander und machen glücklich.

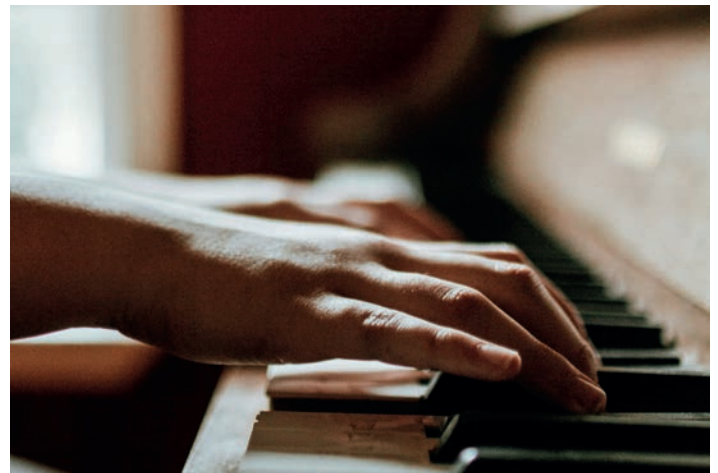
Ganz besonders erleben wir dies bei den uns anvertrauten Menschen in allen Generationen:

Mit den **Kindern in unseren Kindertagesstätten** singen wir nahezu täglich bekannte und auch neue Melodien. Das gemeinschaftliche Singen fördert Konzentration und Kreativität, daneben werden auch der Wortschatz und das Sprachgefühl der Kleinen angeregt und gefördert.

Bei den **Jugendlichen** steht nicht unbedingt das gemeinsame Singen im Vordergrund, sondern die Musik ist oft Begleitung und Ausdrucksweise der jeweiligen Stimmung, schafft Beruhigung und Rückzug, aber auch Anregung bis manchmal hin zur Aggression. Und verschiedener Musikgeschmack wie Rock und Pop, Hip-Hop und Rap, Techno und House kann untereinander verbinden und eine Gruppenzugehörigkeit herstellen.

Besonders auch in den **Senioren- und Pflegeeinrichtungen** haben Musik und Singen eine herausragende Bedeutung in der Betreuung der älteren Menschen. Die altvertrauten Lieder und Melodien wecken Erinnerungen an früher, verbinden die älteren Menschen untereinander oder wirken – gerade bei demenziell Erkrankten – gegen das Vergessen. Fast verloren gegangene Liedtexte und Strophen werden plötzlich wieder präsent und regen zum (gemeinsamen) Singen an. Und nicht zuletzt sind es oft die seit Jugendzeit vertrauten Weisen aus dem Gesangbuch, geschrieben von Martin Rinckart, von Paul Gerhardt, von Johann Sebastian Bach oder auch in neuerer Zeit von Dietrich Bonhoeffer, die den Schwerstkranken und Sterbenden ein wenig Trost und Mut spenden.

Darüber hinaus sind auch uns, den Mitarbeitenden, Singen und Musizieren bei unserer Arbeit eine Freude und Unterstützung und hilft manchem von uns, die große Belastung aus und in unserer täglichen Arbeit besser zu bewältigen.



**Diakonie**   
**Ingolstadt**

Diakonisches Werk Ingolstadt  
 Schrankenstr. 5 85049 Ingolstadt  
 +49 841 93309-0 | Fax +49 841 93309-25  
<https://www.dw-in.de> [info@dw-in.de](mailto:info@dw-in.de)

### EVANGELISCHES FORUM

**Gottes Schöpfung als Ressource entdecken für mein Leben und die Gemeinschaft in der ich lebe - Dazu macht das Evangelische Forum in diesem Sommer drei Angebote.**

Am Samstag, den **6. Juli** geht es ins Bildungshaus und die Wälder um Vierzeheiligen.

Wir starten um 9.30 Uhr mit einer kurzen Einführung. Einmal vormittags und nachmittags bewegt jeder seine mitgebrachten Fragen auf einem Inspirationsgang durch den Wald im Spiegel der Schöpfung, die mit ihrer eigenen Stimme zu uns spricht. In den gemeinsamen Runden dazwischen tauschen wir aus, was uns wichtig geworden ist. Zum Abschluss um 17 Uhr nimmt jede mit, was ihr weiterhilft auf dem eigenen Weg. Der Tag wird geleitet von Pfarrer Peter Plack, Leiter des Evangelischen Forums und ist eine Kooperation mit Pfarrer Stößlein von

der evangelischen Erwachsenenbildung Oberfranken West (EBOW). Auch in Kooperation mit der EBOW laden wir ein zu einer Pilgertour von **19. - 23. August** auf dem Pilgerweg Loccum – Volkenroda im Weserbergland. Wir werden Gottes Schöpfung pilgernd auf den Spuren der Mönche vom Kloster Loccum bis zum Hamelner Münster erleben. Eva Köhler, zertifizierte Pilgerbegleiterin und Dieter Stößlein, Pfarrer und zertifizierter Pilgerbegleiter leiten diese Tour. Pfarrer Plack als Pilgerbegleiter in Ausbildung wird ebenfalls dabei sein. Ein weiteres Highlight und ganz in der Nähe - In der Oase Steinerskirchen. Vom **Mittwoch 7. - 11. August** gestaltet das Evangelische Forum Ingolstadt zusammen mit Pfarrerin Dr. Tatjana Schnütgen ein schöpfungsspiritueller Intensivseminar. Der intensive Kontakt mit der Natur lässt uns Kraft, Klarheit und den nächsten Schritt für das eigene Leben angehen.

Gemeinsame Rituale, Erzählen und Zuhören unterstützen und helfen, das Erlebte in das eigene Leben zu integrieren. Wir arbeiten mit Methoden der Visions-suchearbeit, einem schöpferorientierten Begegnungs- und Ressourcenmodell. Der Termin für den Vorbereitungsabend wird noch rechtzeitig bekanntgegeben. Weitere Informationen zu allen Angeboten des Evangelischen Forums finden sich online unter [www.evangelisches-forum-ingolstadt.de](http://www.evangelisches-forum-ingolstadt.de) und können auch gerne telefonisch erfragt werden:



**Pfarrer Peter Plack**

Telefon: 0841/9337-12  
[evang.forum-ingolstadt.de](http://evang.forum-ingolstadt.de)  
[ingolstadt@elkb.de](mailto:ingolstadt@elkb.de)

### VORTRAG ZUR MULTIKRISE



**ST. MARKUS.** Ukraine-Krieg, Deindustrialisierung, Inflation, Migration – geht es nur noch abwärts? Nach Jahrzehnten eines hohen Maßes an Stabilität scheinen sich die Krisen zu türmen und trüben so die Zukunftsaussichten ein. Doch zum einen wird die Stabilität vergangener Jahrzehnte höher eingeschätzt als sie tatsächlich war. Zum anderen wären die gegenwärtigen Krisen zumindest zum Teil durch eine andere Herangehensweise lösbar. Doch welche Werte bleiben, wenn materielle Werte schwinden? Der Referent Dr. Gerald Mann ist Professor an der FOM-Hochschule und zudem ehrenamtlich als Prädikant in München tätig. Der Abend beginnt am 14. April um 19 Uhr in der Markuskirche.

### MEDITATIVES TANZEN



Der Tanz und die Bewegung: Vielleicht finden Sie eine neue Art sich auszudrücken. Die Termine des meditativen Tanz am Vormittag sind 08.04./15.04. sowie 06.05./13.05.

Unter dem Motto "Der Sommer breitet sich bunt über das Land" findet der nächste Tanztage am 01.06. von 13:30 - 17:30 Uhr im Martin-Luther-Saal im Gemeindehaus St. Matthäus statt. Die Referentin ist Karin Engert-Joswich. Für die Teilnahme wird eine Gebühr in Höhe von 20 Euro erhoben.

Anmeldung und weitere Infos:  
Marianne Aschenbrenner, 0841 9937768  
[marianne.aschenbrenner@web.de](mailto:marianne.aschenbrenner@web.de)

### SKAT- UND SCHAFFKOPF



Den Alltag vergessen und sich einfach mal der Spiellaune hingeben: Dekan Thomas Schwarz lädt zum gemeinsamen Kartenspielen. Dabei steht natürlich der Spielspaß im Vordergrund. Daher wird nicht um Geld, sondern nur um das Gewinnen selbst gespielt: Die nächsten Abende im Zeichen der Karten finden am 16.04. und am 14.05., jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindehaus St. Matthäus statt.

**MUSIK UND WORT**

**ST. PAULUS.** Hula: Das ist ein traditioneller Tanz auf Hawai'i, mit dem Geschichten erzählt werden. Die Arm- und Handbewegungen ahmen Überlieferungen, Emotionen und die Sprache der Natur nach. Sie berichten von der Liebe, dem Leben, der Sehnsucht, von Blumen, Palmen und dem Meer. Zudem geht es um das Miteinander, dem Respekt anderen Menschen gegenüber und oftmals auch, zum Verhältnis zu sich selbst. Am 14. April 2024 um 18.00 Uhr steht diese besondere Erfahrung im Mittelpunkt der Veranstaltung in der Pauluskirche mit Worten von Pfr. Dr. Heinrich.

**ORGELKONZERT HARALD FELLER**

**MATTHÄUSKIRCHE.** Am 20.4. um 17:00 Uhr ist Prof. Harald Feller (München) in der Matthäuskirche zu Gast. Er studierte an der Münchner Musikhochschule die Fächer Orgel und Kirchenmusik. Es folgten weitere Studien in Paris bei Marie Claire Alain. Feller war Stipendiat der Studienstiftung des Deutschen Volkes. Das breite Spektrum des Musikers zeigt sich u. a. in seinen über das Instrumentale hinausgehenden Aktivitäten als Chorleiter und Komponist. So kommen neben Werken von J.G. Rheinberger, M. Reger, J.S. Bach, R.Wagner, L. Janáček, L. van Beethoven auch Eigenkompositionen zu Gehör. Der Eintritt ist frei.

**KONZERT DER KLANGFREUNDE**

**MARKUSKIRCHE.** "Frühlingsgeflüster" - so lautet das Motto des Klangkonzertes der Ingolstädter Klangfreunde. Die Klänge von Klangschalen, Gong und anderen obertonreichen Instrumenten kommen aus verschiedenen Richtungen und schaffen so einen Raum für Ruhe, Entspannung und zum Träumen. Passend dazu werden ausgewählte Texte vorgetragen. Beginn ist am Sonntag, 28. April, um 18 Uhr in der Markuskirche. Das Konzert wird etwa eine Stunde dauern. Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

**TROMPETE UND ORGEL**

**MATTHÄUSKIRCHE.** Am Vorabend des Vortages spielen der überregional bekannte Trompetenvirtuose Hans Jürgen Huber und Kirchenmusikdirektor Oliver Scheffels ein festliches Konzert in der beliebten Kombination der beiden „königlichen“ Instrumente. In der hervorragenden Akustik der Matthäuskirche erklingen Werke von Telemann, Händel, Fleury u.a.. Das Konzert findet am 08.05. um 19:30 Uhr statt.

**KONZERT DES HESSTON COLLEGE CHOR**

**ST. MARKUS.** Vom 29. bis 31. Mai gastiert der US-amerikanische Hesston College Chor aus Kansas in Ingolstadt. Das College wurde 1909 von amerikanischen Mennoniten gegründet und hält seine lange Musiktradition in Ehren. Die Vorfahren der Gründer kamen aus der Schweiz und aus Deutschland. Der Chor des Colleges tourt jedes Jahr durch Nordamerika und seit 1980 ebenfalls durch Europa.

Das Repertoire des Chores unter der Leitung von Dr. Russell Adrian umfasst sowohl a-cappella-Werke als auch am Klavier begleitete Stücke von der Renaissance bis zur Gegenwart. Natürlich dürfen altbekannte Spirituals und Gospel-Songs nicht fehlen. Am Mittwoch, den 29. Mai 2024, wird der Chor um 19 Uhr ein Konzert in der Markuskirche geben. Der Eintritt ist frei, Spenden zur Deckung der (Reise-)Kosten jedoch erbeten. Im Vorfeld werden noch Gastgeber für die 19 Chormitglieder gesucht. Kontaktperson ist Pastor Lutz Heidebrecht von der Mennonitengemeinde, Tel. 0841-900 8200, E-Mail pastor@glauben-leben.de

**NEUE WEBSITE  
KIRCHENMUSIK IM  
DEKANAT INGOLSTADT**

Evangelische Kirche ohne Musik? Unvorstellbar. Orgelmusik ist oft im Gottesdienst zu hören, aber auch andere Instrumente kommen zum Einsatz. Darüber hinaus sind unsere Gemeinden die Heimat vieler Chöre und Ensembles. Manchmal im kleinem Rahmen, manchmal mit vielen hundert Besuchern\*innen.

Es ist eine beeindruckende Fülle an Ensembles, Chören und Gruppen, die es bei uns im Dekanat gibt. All diese sind nun einfach auffindbar, mit Kontaktdaten und Probenzeiten, zudem kann man viele Konzerte und musikalischen entdecken.

**INGOLSTADT-EVANGELISCH.DE/  
KIRCHENMUSIK**

## JUNGE LEUTE

### KINDERZELTLAGER LIBI

Lindenbichl, oder kurz „Libi“, das heißt 11 Tage lang abtauchen in eine andere Welt. Vom 20. – 30. August geht es weg vom Alltag, der Schule, dem normalen Leben und rein ins Abenteuer!

Zusammen in Zelten schlafen, Rounda spielen, basteln, baden, essen und abends am Lagerfeuer Stockbrot machen: All das und mehr steht auf dem Programm.

Wer dieses Erlebnis einmal hatte, will den Sommer nie mehr anders verbringen. Wir bieten euch diese besondere Möglichkeit an! Die Teilnahme ist für Kinder im Alter von 9 -13 Jahren und kostet – all inclusive – 295 Euro. Es ist auch möglich einen Geschwisterrabatt zu bekommen. Anmeldung und weitere Infos unter [www.ej-in.de](http://www.ej-in.de)



### UNS SCHICKT DER HIMMEL



Unter diesem Motto startet die diesjährige 72-Stunden-Aktion des Bundes der katholischen Jugend (BDKJ) mit zahlreichen Kooperationspartnern. Mit dieser Sozialaktion werden in 72 Stunden in ganz Deutschland Projekte durchgeführt, die die „Welt ein Stückchen besser machen“. Die Evangelische Jugend Ingolstadt wird sich vom 18. – 21. April dem Verschönern von ausgewählten Schulhöfen in Ingolstadt widmen.

Mit dieser lebensweltorientierten Aktion geben wir – die EJ – unserem Glauben Gestalt und bringt ihn in den Schulalltag der jeweiligen Pausenhöfe.

### PILGERN

Wir machen uns auf den Weg, und zwar von Freiburg bis nach Basel. Diese Pilgerstrecke umfasst vier Tagesetappen, auf denen der schnelle und hektische Alltag völlig in Vergessenheit geraten wird. In diesen 60 km zwischen Elsass und dem Breisgau bleibt ausreichend Zeit, um in Stille oder im Gespräch zusammen neue Erfahrungen zu machen und zu sich zu kommen. Vom 18. – 22. Mai nutzen wir die Pfingstferien für dieses Erlebnis, so wie es Tausende andere Menschen weltweit auch erleben. Anmeldung und weitere Infos unter [www.ej-in.de](http://www.ej-in.de)

A dark blue and orange advertisement for 'Jugend-Action Freizeit'. It features a circular logo for 'Evangelische Jugend Brunnenreuth' in the top left. The main text 'Jugend-Action Freizeit' is in a large, white, stylized font. Below it, the dates '14.08. – 20.08.2024' and '12 – 14 JAHRE VOLLVERPFLEGUNG' are listed. A banner reads 'SPASS, ABENTEUER, KENNENLERNEN'. The price is '195 €' and the location is 'Traunstein'. A QR code is provided for registration. Two photos show a scenic view of a lake and mountains, and a group of people sitting around a table outdoors.

### JUGENDFREIZEIT

Dieses Jahr geht es bei der Brunnenreuther Jugendactionfreizeit für sieben Tage nach Traunstein. Alle Jugendliche zwischen 12-14 Jahren erwartet mega Programm mit Spielen, Kreativem, Baden, Schlemmen und jeder Menge Action und Spaß. Die Freizeit findet in den Sommerferien von 14.-20.08.-2024 statt. Im Preis von 195,00 Euro ist die Betreuung, An- und Abreise sowie Unterkunft und Verpflegung bereits enthalten. Die Anmeldung ist möglich unter [www.ej-in.de](http://www.ej-in.de)  
Veranstalter: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Brunnenreuth

## ANDREAS ERSTLING WIRD PFARRER IN ST. LUKAS



Bis zum Sommer soll es fertig gestellt sein: Das Gemeindehaus der Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Lukas. Es wird für alle Menschen zugänglich und nutzbar sein, und die bisherigen Gruppen und Kreise werden das Gebäude genauso mit Leben füllen wie neue Angebote für Jung und Alt - ein Ort des Austauschs und der Gemeinschaft.

"Es ist eine echte Chance, und ich freue mich darauf, gemeinsam mit der Kirchengemeinde Vieles neu zu gestalten", so beschreibt der Theologe seine Beweggründe, nun in Ingolstadt seine neue

Stelle anzutreten.

Andreas Erstling war die letzten 26 Jahre als Pfarrer in Weißenhorn tätig, darunter auch sechs Jahre als stellvertretender Dekan. Nun will er besonders auf die Menschen zugehen, Gelegenheit schaffen einander kennenzulernen und Ideen und Konzepte ausprobieren. Die Möglichkeiten dafür sind jedenfalls bestens. Jede Gemeinde hat andere Herausforderungen: Was sind die Anliegen der Gemeinde? Was wird gebraucht, damit es den Menschen gut geht und sie sich mit ihrer Kirche identifizieren können?

Die Kirchengemeinde St. Lukas hat auf ihrem Gemeindegebiet ganz unterschiedliche Strukturen: Einerseits ein ländliches Einzugsgebiet, andererseits eine klare Nähe zur Innenstadt, dazu einen eigenen Kindergarten.

Eine Leidenschaft neben der Theologie ist die Musik, was auch darin deutlich wird, dass der Gospelchor der vorherigen Wirkungsstätte durch ihn selbst geleitet wurde. Dazu kommt eine Affinität zu Medien aller Art, darunter auch die Gestaltung ansprechender Werbemedien wie Plakaten. Sehr gute Voraussetzungen also für den Gemeindeaufbau hier in Ingolstadt.

Die Vorzeichen für die nächsten Jahre stehen schon mal gut: Schließlich führt zu seiner neuen Wirkungsstätte die "Weißenhornstr." - Genau diesen Namen hatte seine bisherige Kirchengemeinde.

Pfarrer Erstling beginnt seinen Dienst in St. Lukas am 01.05.2024. Die Einführung wird am 28.04.2024 um 10:15 Uhr mit Dekanin Gabriele Schwarz in der Lukaskirche stattfinden.

Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Gelegenheit, bei einem kleinen Empfang mit Pfarrer Erstling ins Gespräch zu kommen.

## NEUE PFARRERIN FÜR SCHROBENHAUSEN

Pfarrerinnen Simone Hack übernimmt die Pfarrstelle in der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schrobenhausen.

Dort ist sie keine Unbekannte: von 2017 bis 2019 hatte sie hier ihr Vikariat absolviert und in dieser Zeit sich insbesondere in die Kinder- und Jugendarbeit eingebracht. Zuletzt war sie für Ursheim, Trendel und Polsingen, drei kleinen ländlichen Gemeinden in Mittelfranken, verantwortlich.

Der Dienstbeginn ist der 1. Mai. Die feierliche Einführung findet am Sonntag, 12. Mai, um 16 Uhr statt.



ZUM SCHLUSS

---

**DER HIMMEL IST  
UNS ÜBERALL  
GLEICH NAHE.**

FRIEDRICH G. KLOPSTOCK